

---

Subject: Mutter ernst erkrankt - OP Termin absagen?  
Posted by [Hairbert](#) on Tue, 24 Mar 2015 01:08:46 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Liebe Gemeinde,

Nach stetiger Dokumentation meiner letzten OP möchte ich mich gerne mit einem sehr ernstem Thema an Euch wenden.

Einige von Euch werden wohl über die letzten Monate mitgelesen und meinen Bericht verfolgt haben, daher möchte ich nicht näher als nötig auf meine individuelle Haarsituation eingehen und bitte Euch auch darum, das nicht zentral in diesem Topic hier zu behandeln. Ich hadere seit Kindheitstagen mit einem, für mich, unliebsamen Haaransatz und habe mich vor ein paar Monaten, nach mehr als 10 Jahren Unzufriedenheit, für eine HT entschieden um diesen Makel zu beheben. Blickwinkel und Sorgen mögen für jeden individuell sein, ich aber war/bin mit meinem post-Op-Status noch nicht zur Gänze zufrieden und habe daher einen Termin für kommenden Sommer zwecks einer kleinen Touch-Up fixiert.

Nun zum eigentlichen Problem:

Vor gut einer Woche haben ich und meine Familie erfahren, dass meine Mutter ernsthaft erkrankt ist. Die Situation ist momentan nicht aussichtslos und es besteht viel Hoffnung auf Besserung und Genesung.

Ich habe zu meiner Mutter ein recht gutes Verhältnis, besuche sie regelmäßig, bin oft bei ihr und unterstütze sie wo nur möglich.

Nach dem ersten Schock erschien es mir als selbstverständlich, den Termin abzusagen, da meine Mutter voraussichtlich zur selben Zeit bzw. ein paar Wochen vorher operiert werden wird.

Einerseits würde ich natürlich gerne das Thema Haare ein für alle Mal hinter mich bringen um mir in Zukunft keinen Kopf mehr darüber machen zu müssen; Andererseits habe ich natürlich Schuldgefühle meiner Mutter gegenüber, würde es als herzlos empfinden, eine plastische OP zu machen, wenn es sich bei meiner Mutter zeitgleich um eine unvergleichlich ernstere Angelegenheit handelt.

Allein der Gedanke, bei aller Liebe zu meiner Mutter, mich nicht vom Wunsch zur Behebung meines Problemchens trennen zu können, beschert mir Schuldgefühle.

Andererseits wäre es wohl kein Problem für wenige Tage wegzufahren, zumal ich ohnehin oft bei meinen Eltern bin und es nicht zu erwarten ist, dass sich die Situation dramatisch verschlechtert.

Sollte dies, was ich nicht hoffe und unwahrscheinlich ist, doch der Fall sein, dann steht für mich natürlich außer Frage, dass ich den Termin ohne wenn und aber absage.

Ich bin momentan ziemlich ratlos und würde mich über Empfehlungen freuen.

Ich wünsche meine Situation natürlich niemanden, aber mich würde interessieren, wie Ihr in so einem Fall handeln würdet.

